

**J154 Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde aus sandiger Dolomit- und Kalksteinsteinverwitterung des Oberen Muschelkalks**
**Verbreitet auftretende Böden**

|                         |   |  |
|-------------------------|---|--|
| <b>Bodenformgruppe</b>  | j-CF04  |  |
| <b>Flächenanteil</b>    | 60–75 %   |  |
| <b>Nutzung</b>          | LN  |  |
| <b>Relief</b>           | ebene und schwach gewölbte Scheitelbereiche, Sattellagen und sehr schwach bis schwach geneigte Hänge  |  |
| <b>Bodentyp</b>         | Braunerde-Terra fusca und Terra fusca-Braunerde, beide mäßig tief und tief entwickelt   |  |
| <b>Ausgangsmaterial</b> | Rückstandston der Karbonatgesteinsverwitterung mit deutlichem Sandanteil, oft solifluidal umgelagert (Basislage) und von lösslehmhaltiger Fließerde überdeckt (Rest der Deck- oder Mittellage); im Untergrund sandiger und toniger Dolomit- und Kalksteinersatz des Oberen Muschelkalks (Meißner-Formation) |  |
| <b>Bodenartenprofil</b> | Ls2–Lt2;Tu3,Gr–fX1–3  | <3 dm  |
|                         | Lts–Tl,Gr–fX2–4   | 6–10 dm  |
|                         | Tl,X4–6;^d:s;^k:s;^k:t;(^m:t)   |  |
| <b>Karbonatführung</b>  | oberhalb 5 dm u. Fl. meist sehr karbonatarm bis karbonatfrei, darunter, im Zersatzbereich des Gesteins, stark karbonathaltig  |  |
| <b>Gründigkeit</b>      | mäßig tief bis tief, stellenweise mittel tief   |  |
| <b>Waldhumusform</b>    | keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt  |  |
| <b>Humusgehalt</b>      | Oberbod. LN   | mittel humos   |
|                         | Unterboden  | stellenweise sehr schwach humos  |
| <b>Bodenreaktion</b>    | LN  | sehr schwach sauer bis schwach sauer   |
|                         | Wald  | keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist |
| <b>Bodenschätzung</b>   | L5V, L4DV, L3DV, LT4V   |  |
| <b>Musterprofile</b>    | keine Angabe  |  |

**Begleitböden**

untergeordnet Terra fusca, Pelosol und Pararendzina-Pelosol; vereinzelt, in konvexen Bereichen, Terra fusca-Rendzina, Pelosol-Rendzina und Braune Rendzina

**Kennwerte**

|                               |  |  |
|-------------------------------|--|--|
| <b>Feldkapazität</b>          | mittel bis hoch (300–420 mm)                       |  |
| <b>Nutzbare Feldkapazität</b> | mittel (90–140 mm)                                 |  |
| <b>Luftkapazität</b>          | mittel   |  |
| <b>Wasserdurchlässigkeit</b>  | mittel   |  |
| <b>Sorptionskapazität</b>     | hoch bis sehr hoch (210–340 mol/z/m <sup>2</sup> ) |  |
| <b>Erodierbarkeit</b>         | gering bis mittel                                  |  |

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

|  |                                     |                                |
|--|-------------------------------------|--------------------------------|
| <b>Standort für naturnahe Vegetation</b>   | keine hohe oder sehr hohe Bewertung |                                |
| <b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>       | mittel (2.0)                        |                                |
| <b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b> | LN: mittel (2.0)                    | Wald: hoch (3.0)               |
| <b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>   | LN: hoch bis sehr hoch (3.5)        | Wald: hoch bis sehr hoch (3.5) |
| <b>Gesamtbewertung</b>                     | LN: 2.50                            | Wald: 2.83                     |

**Verbreitung und Besonderheiten**

seltene Kartiereinheit, die ausschließlich im Einzugsgebiet des Vorbachs (Tauber) in der Nähe von Weilerhof (Oberstetten) und Spielbach (Schrozberg) vorkommt. Die Kartiereinheit ist direkt an das Vorkommen des nicht vollständig rekalkifizierten Dolomits des Oberen Muschelkalks im Bereich der Gammesfelder Barre gebunden.